Von *Pisaura mirabilis* (2002) bis *Pholcus phalangioides* (2003)

Die Spinne des Jahres läuft weiter

Martin KREUELS & Peter JÄGER

Seitdem wir im Jahr 2000 die erste Spinne des Jahres (SdJ) ausriefen, hat sich viel getan. Nicht nur, dass die Wahl mittlerweile eine gängige jährliche Prozedur geworden ist, auch die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit nahm von Jahr zu Jahr stetig zu. Ab dem Spätsommer meldeten sich die ersten Zeitschriften, die eine lange Druckvorlaufzeit haben, um die SdJ rechtzeitig zu erfahren. Obwohl in Deutschland eine große Bandbreite an Tieren und Pflanzen des Jahres üblich ist und so manche Art völlig in der Masse untergeht, haben wir mit unserem Forschungsobjekt ein in den Medien immer wieder beachtetes Tier. Mit seinem klassischem Ekeleffekt haben wir zusätzlich einen Sensationsvorteil, den es, wie in der Vergangenheit geschehen, auch in der Zukunft zu nutzen gilt, um den Ekel mit Aufklärung und Aufmerksamkeit verschwinden zu lassen.

Neben der publikumswirksamen Vorstellung einer Art steht auch der Kenntnisgewinn für uns Arachnologen an einer ganz wichtigen Stelle. Alle eingehenden Nachweise werden in die Datenbank von Aloysius Staudt eingebaut (vgl. http://www.spiderling.de.vu/), der jedem auf Wunsch die betreffende Nachweiskarten zur Verfügung stellt (vgl. Abb.1). Hinsichtlich der Qualität der eingehenden Daten ist zu sagen, dass beispielsweise bei *Pisaura mirabilis* die Verwechslungsgefahr zu anderen Arten relativ gering war. Verwechslungen kamen, wenn überhaupt, mit größeren Lycosiden, die für kleine Pisauriden gehalten wurden, zu stande.

Mit der Wahl der SdJ 2003 hat sich das SDS-Gremium aus dem Freiland in die Häuser begeben. Ziel war es diesmal, nicht nur den Menschen ein Tier zu präsentieren, welches jeder leicht finden kann, sondern darauf aufmerksam zu machen, dass Spinnen regelmäßige und nützliche Mitbewohner in unseren Haushalten sein können. Mit der Wahl der SdJ 2003 wurde gleichzeitig ein neuer Weg der öffentlichen Präsentation eingeschlagen. Mit dem Unternehmen BioNetworX haben wir einen Sponsor gefunden, der die Spinne nach außen hin darstellt und die Werbungskosten übernimmt.

In Kooperation von BioNetworX und der Biologischen Bundesanstalt (BBA) war es möglich, die Bundespresseräume in Berlin für eine Pressekonferenz am 10.01.2003 zu nutzen. Nicht nur die Räumlichkeiten waren in diesem Fall ein Vorteil, sondern auch die Pressevertriebswege, die vorher in diesem Maße nicht erreicht wurden. So wurde die Ankündigung der Pressekonferenz im Vorfeld vom Bundespresseamt an ca. 10.000 Journalisten versand und zusätzlich wurde von der BBA mit ihrem eigenen Verteiler nach der Pressekonferenz der Artikel noch einmal an ca. 12.500 Journalisten verschickt. Dies hatte zur Folge, dass ein Mitarbeiter von BioNetworX (M.K.) über mehrere Tage hinweg ausschließlich mit der Pressearbeit zur SdJ beschäftigt war. Neben zahlreichen Interviews und Live-Berichten für die inländische und ausländische Presse wurden auch mehrere Dutzend Journalisten in Berlin persönlich über die SdJ informiert.

Als Fazit lässt sich aus den diesjährigen Aktivitäten ziehen, dass der erheblich größere Aufwand bei der SdJ durch die positive und flächendeckende Presseresonanz vollkommen gedeckt und übertroffen wurde.

Wir möchten an alle Arachnologen zum Schluss noch eine Bitte richten: Es kann bei dem Nachweis von *Pholcus phalangioides* zu Verwechslungen mit ähnlichen Arten kommen (z. B. *P. opilionoides*, Weberknechte). Daher ist jeder Fund kritisch zu prüfen, bevor dieser in die Karte aufgenommen wird.

Wir möchten es nicht versäumen, für die bisherige Unterstützung zu danken. Nur eine intensive Arbeit garantiert uns weiterhin, die Spinne des Jahres in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

Die allgemeinen Informationen sind wie immer auf unserer Homepage: www.arages.de zu finden.
Ansprechpartner für Funde: Aloysius Staudt, Reimsbacherstr. 40, 66839 Schmelz, Tel.: 06887/5652, e-mail: Aloys3@Yahoo.de

Koordinatoren der Spinne des Jahres
Dr. Peter JÄGER, Abteilung: Sektion Arachnologie; Forschungsinstitut Senckenberg, D-60325 Frankfurt am Main
Email: peter.jaeger@senckenberg.de
Dr. Martin KREUELS, BioNetworX, Alexander-Hammer-Weg 9, D-48161 Münster, e-mail: kreuels@bionetworx.de

***Pholcus phalangioides* (FUESSLIN, 1775)**

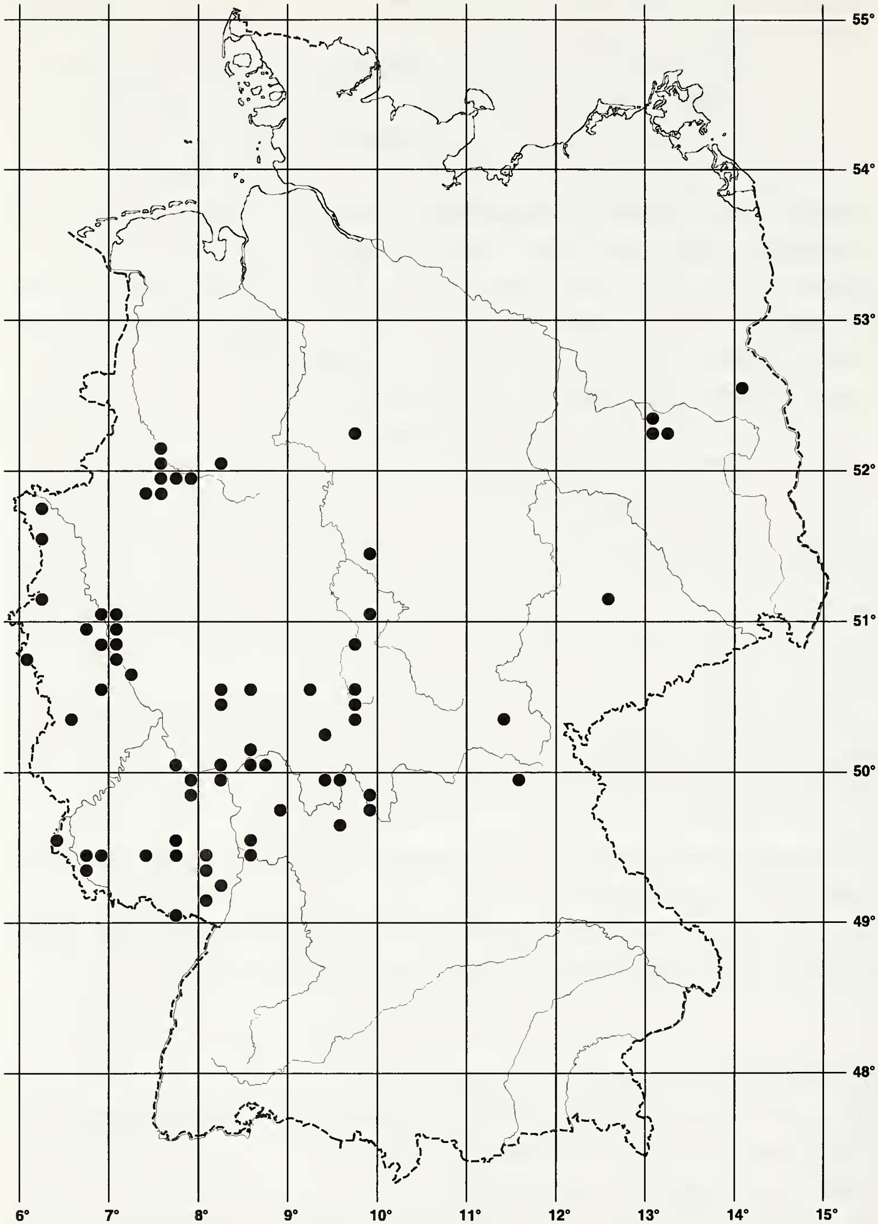


Abb. 1: Bislang erfasste Funde von *Pholcus phalangioides* in Deutschland